

Fest-, Feier- und Gedenktage

Dass so viele Menschen in Deutschland verstimmt und verängstigt sind, liegt gewiss nicht an einem Mangel an Fest- und Feiertagen. Gut, für unsere Rhein-Ruhr-Region liegen in diesem Jahr die 11 gesetzlichen Feiertage in den übrigen Monaten, keiner im Februar. Dafür bieten in diesem Jahr die beiden auf Donnerstag und Freitag fallenden Weihnachtstage die schöne Aussicht auf vier Tage Feiern am Stück. Auch bietet der Februar-Rest noch eine Menge nationaler und internationaler Aktions- und Gedenktage: Tag der sozialen Gerechtigkeit (20.2.), Weltgästeführertag und Tag der Muttersprache (21.2.), Thinking Day (22.2.), Tag der Schwertschlucker (23.2.), Eisbärtag (27.2.) sowie Weltkrokettentag und Tag der Seltenen Erkrankungen (28.2.).

Dass der Rosenmontag 2025 in der recherchierten Liste nicht erwähnt wird, schmerzt ein wenig, ist er doch nach dem Weihnachtsfest der höchste Feiertag, jedenfalls für alle hiesigen Jecken und Tollitäten. Ich könnte mir vorstellen, dass künftig zumindest in unserer Stadt, womöglich sogar bundesweit, der 23. Februar zu einem nationalen Gedenktag der besonderen Art ausgerufen wird. Warten wir die Stimmenauszählung ab! Am kommenden Sonntagabend werden wir schlauer sein. Wenn es dann nicht zu spät ist. Auf jeden Fall gehen wir Duisburger am 3. März wieder froh gelaunt auf die Straße zum Schunkeln und Kamelle-Fangen. Helau!